

WORTSCHATZ WIEDERHOLEN: Rund um die Schule

1 Was passt? Ordnen Sie die Fächer den verschiedenen Aufgabenfeldern zu.

Geografie * Englisch * Sozialkunde * Informatik * Wirtschaft * Musik *
Kunst * Mathematik * Chemie * Geschichte * Physik * Spanisch

Studententafel	Jg. 11 Jg. 12	
	Wochenstunden	
Pflichtbereich	11	12
Deutsch	4	4
Mathematik	4	4

sprachlich-literarisch-künstlerisch	gesellschaftswissenschaftlich	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch
	Geografie, ...	

2 Lesen Sie die Ausdrücke 1 – 8. Wie kann man es anders sagen? Verbinden Sie.

- | | |
|---|---------------------|
| 1. ein Experiment machen — ein Experiment | a. veranstalten |
| 2. ein Schulfest durchführen — ein Schulfest | b. bestehen |
| 3. einen Aufsatz beurteilen — einen Aufsatz | c. ausfallen lassen |
| 4. Wissen erwerben — sich Wissen | d. durchführen |
| 5. eine Prüfung schaffen — eine Prüfung | e. genehmigen |
| 6. die Erlaubnis für eine Studienfahrt geben — eine Studienfahrt | f. aneignen |
| 7. eine Schulstunde nicht stattfinden lassen — eine Schulstunde | g. zugelassen sein |
| 8. die amtliche Erlaubnis, an einer Prüfung teilnehmen zu dürfen — zu einer Prüfung | h. bewerten |

NACH AUFGABE A2

3 Lesen Sie die Erklärungen 1 – 7 und ordnen Sie die Wörter im Auswahlkasten zu.

WORTSCHATZ

der Lernstoff * die Richtlinie * die Hochschulreife * das Kolloquium *
der Notendurchschnitt * der Lehrplan * der Föderalismus

- der Lehrplan: die Inhalte für ein Schulfach, die vom Ministerium festgelegt wurden
- _____ : andere Bezeichnung für Abitur
- _____ : der mündliche Teil der Abiturprüfungen, bei dem man ein circa 10-minütiges Referat halten muss
- _____ : eine Regelung, durch die z. B. festgelegt wird, welche Fächer gewählt werden dürfen
- _____ : Prinzip, dass (Bundes-)Länder eines Staates in Bereichen, wie z. B. der Bildung, selbstständig sind
- _____ : bestimmter Teil eines Wissensgebietes, der z. B. für eine Prüfung relevant ist
- _____ : Zahl, die man erhält, wenn man alle Zeugnisnoten zusammenzählt und dann durch ihre Anzahl teilt; er ist wichtig bei der Vergabe von Studienplätzen.


NACH AUFGABE A3

4 Lesen Sie den Zeitschriftenartikel und ergänzen Sie die passenden Verben in der richtigen Form.

WORTSCHATZ
Ratgeber für die Oberstufe

- Informiert euch frühzeitig bezüglich der Fächer, die ihr in der Oberstufe belegen (ablegen / belegen / loslegen) (1) müsst. Die Oberstufe, die die letzten zwei oder drei Schuljahre _____ (verfassen / einfließen / umfassen) (2), bereitet auf das Abitur vor.
Mit dem Bestehen dieser Prüfung _____ (bewerben / erwerben / zulassen) (3) ihr die Hochschulreife.

- ▶ Bei der Fächerwahl müsst ihr darauf achten, verschiedene Aufgabenfelder _____ (abdecken / umfassen / bedecken) (4).
- ▶ Die Punkte, die ihr in den letzten beiden Jahren in den Kursen _____ (erstellen / erzielen / ergeben) (5), _____ in die Abiturnote _____ (eintragen / beinhalten / einfließen) (6). Dabei müsst ihr eine bestimmte Punktzahl erreichen, um zu den Abiturprüfungen zugelassen zu werden.
- ▶ Die Abiturprüfungen _____ man nur in 4 oder 5 Fächern _____ (ablegen / abbrechen / abstellen) (7). Die Aufgaben dafür werden normalerweise nicht von euren Lehrern, sondern vom Ministerium _____ (setzen / stellen / legen) (8).

⬇ NACH AUFGABE A4

5 a Lesen Sie die Forumsbeiträge. Was passt? Ergänzen Sie. KOMMUNIKATION

bei uns hingegen ist ... wichtiger * anders als in Deutschland *
 vergleicht man ... zeigt sich, dass * bei ... sind die Unterschiede

Gut zu wissen!

<p>Eva</p>	<p>Ich muss ein Referat halten. Das Thema sind die Unterschiede zwischen dem deutschen Abitur und der Schweizer Matura (so heißt das Abi in der Schweiz). Hab' mich aber noch nicht schlau gemacht. Kennt sich von euch jemand damit aus?</p>
<p>Marcel</p>	<p><u>Anders als in Deutschland</u> (1) muss man in der Schweiz in elf Fächern eine Abiturprüfung ablegen. _____ der Abiturientenquote _____ (2) zwischen beiden Ländern sehr groß. _____ die Anzahl der Abiturienten in Deutschland mit der Schweiz, _____ (3) im Nachbarland nur ca. 20 Prozent Matura machen. In der Schweiz hat man aber auch ohne Hochschulreife gute Berufsaussichten. _____ ein Studium für die Karriere _____ (4).</p>

b Ein Freund aus Österreich bittet Sie, in einer E-Mail (ca. 100 – 150 Wörter) die Unterschiede zwischen dem österreichischen Abitur (Matura) und der entsprechenden Prüfung in Ihrem Land zu beschreiben. Die Redemittel aus a helfen Ihnen. SCHREIBEN

Betreff: Gymnasium in Österreich und anderswo

Hallo,

Ich bräuchte deine Hilfe! In unserer Schülerzeitung wollen wir verschiedene Abschlussprüfungen am Gymnasium weltweit im Vergleich zu unserem österreichischen Abschluss darstellen. Könntest du vielleicht einen kurzen, vergleichenden Text dafür schreiben? Ich schicke dir mal die Infos über Österreich:

Abschluss: Matura (= Voraussetzung für Universitätsstudium)

Dauer: Grundschule; dann 4 oder 8 Jahre (selten 9 Jahre) weiterführende Schule, da Wechsel auf Gymnasium nach 4. oder 8. Klasse möglich

Maturaprüfungen: teilweise zentral, d. h., alle schreiben dieselben Prüfungen

schriftlich: Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache und ggf. zusätzlich ein weiteres Fach

mündlich: zwei oder drei Fächer

Noten: 1 (sehr gut) – 5 (ungenügend)

Anzahl der Maturanten: circa 40 Prozent eines Jahrgangs

Liebe Grüße
 Franz

- 6 Lesen Sie den Zeitungsartikel. Wie kann man es anders sagen?
Ersetzen Sie die markierten Wörter und Ausdrücke in der richtigen Form. **WORTSCHATZ**

Übertritt * die Abiturprüfung ablegen * nicht versetzt werden * gerecht werden *
darauffolgend * den Schulbesuch verweigern * Durchhaltevermögen *
eine Berufsausbildung absolvieren * Berechtigung

Das Gymnasium ist nicht immer die beste Wahl

von Erziehungswissenschaftler Dr. Norbert Jung

Viele Kinder schaffen den Schulwechsel (1) von der Grundschule aufs Gymnasium mühelos. Allerdings haben einige dieser Schüler noch nie die Erfahrung gemacht, dass man für gute Noten fleißig sein muss. Manchen mangelt es an Disziplin (2). In der 4. Grundschulklasse waren ihre Leistungen immer sehr gut, im nächsten (3) Jahr sind die Noten plötzlich viel schlechter. Wenn sich das Lernverhalten dieser Schüler nicht ändert, bleiben sie sitzen (4). Sie sind frustriert, weil sie das Gefühl haben, den Anforderungen des Gymna-

siums nicht zu entsprechen (5). Das kann so weit gehen, dass sie nicht mehr in die Schule gehen (6). Für diese Schüler ist es oft sinnvoller, die Schule zu wechseln und später eine Lehre zu machen (7), anstatt das Abitur zu machen (8). Außer dem Gymnasium gibt es viele andere Möglichkeiten, die Erlaubnis (9) zu studieren zu erwerben. So erwirbt man z.B. mit dem Meistertitel gleichzeitig die Hochschulzugangsberechtigung.



1. Viele Kinder schaffen den Übertritt ...

GRAMMATIK WIEDERHOLEN: Verben mit Präpositionen

- 7 Lesen Sie das Interview in der *Aktuellen Zeitung* (AZ). Ergänzen Sie die Präpositionen oder das Präpositionalpronomen *da(r)*- + Präposition.

Neueröffnung der Brecht-Gesamtschule

Nach den Sommerferien wird die Brecht-Gesamtschule eröffnet. Wir haben mit dem zukünftigen Schulleiter Dr. Werner Lang gesprochen.

AZ: Wie fühlen Sie sich so kurz vor dem Start?

Das Kollegium und ich, wir freuen uns sehr darüber (1), dass wir schon so viele Anmeldungen haben. Jetzt kann der Betrieb losgehen. Ich bin schon gespannt _____ (2) den Schulanfang.

AZ: Seit der Einführung der Gesamtschulen wird _____ (3) dieses Konzept viel diskutiert. Was ist eigentlich eine Gesamtschule?

Im Gegensatz zum dreigliedrigen Schulsystem mit Haupt- beziehungsweise Mittelschule, Realschule und Gymnasium lernen die Schüler in der Gesamtschule von der 5. bis zur 10. Klasse gemeinsam.

AZ: Es wird viel _____ (4) die Vor- und Nachteile des Konzepts gestritten. Warum sind Ihrer Meinung nach die Gesamtschulen eine sinnvolle Alternative?

Viele Bildungsexperten weisen immer wieder _____ (5) die fehlende Chancengleichheit hin. Ob der Übertritt auf das Gymnasium gelingt oder nicht, hängt oft _____ (6) der Herkunft eines Schülers ab.

Wenn ein Schüler aus einer akademisch gebildeten Familie stammt, hat er bessere Chancen. Denn die

Eltern tendieren bei der Schulwahl _____ (7) dem Schultyp, den sie selbst besucht haben. Bei uns spielt die soziale Herkunft keine große Rolle.

AZ: Aber auch das dreigliedrige Schulsystem ist durchlässig und man kann z.B. von der Realschule immer noch auf das Gymnasium wechseln.

Das stimmt. Aber es ist nicht so einfach, auf eine höhere Schule zu wechseln, wenn man sich nicht schon in der 4. Klasse _____ (8) entschieden hat.

AZ: Langweilen sich begabtere Schüler nicht, während andere _____ (9) leiden, dass der Stoff für ihr Lerntempo zu schnell vermittelt wird?


Nein, alle profitieren _____ (10) der gemeinsamen Lernerfahrung. Schüler von Gesamtschulen haben in der Regel mehr soziale Kompetenz, weil leistungsstärkere Schüler den schwächeren helfen. Das führt _____ (11), dass das Niveau aller Schüler besser wird.



8 a Lesen Sie den Artikel aus der Schülerzeitung des Max-Planck-Gymnasiums. Worauf beziehen sich die unterstrichenen Verweiswörter? Zeichnen Sie Pfeile und markieren Sie.

Wir stellen vor: Unsere Oberstufenbetreuerin Frau Lechner

Seit diesem Schuljahr ist die Mathe- und Physiklehrerin Frau Lechner die neue Oberstufenbetreuerin am Max-Planck-Gymnasium (MPG). Nach Abschluss ihres Studiums hat sie zwei Jahre in Tansania gearbeitet. Frau Lechner betont: „Das war 5 spannend und eine große Herausforderung.“ Die 35-Jährige freut sich sehr, dass sie hierher versetzt wurde. Denn sie war noch vor 20 Jahren selbst Schülerin am MPG. Sie verriet uns: „Ein paar meiner jetzigen Kollegen waren damals meine Lehrer.“ Es wird ja oft behauptet, dass das Abitur heutzutage im Vergleich zu früher leichter sei. Dem möchte unsere Oberstufenbetreuerin nicht zustimmen: „Wir mussten früher 10 viel lernen und die Abiturienten heute müssen das auch.“ Frau Lechner freut sich darauf, ihren ersten Abiturjahrgang zu betreuen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und einen guten Start.



Die Formen des Pronomens *das* richten sich nach dem Verb, z. B. *Dem* ... nicht *zustimmen*. (*das* = Nom. + Akk., *dem* = Dat., *dessen* = Gen.)

Verweiswörter können vor oder zurück verweisen.

b Ergänzen Sie die Tabelle mit den unterstrichenen Wörtern aus a.


Verweiswörter	
<i>beziehen sich oft auf Wörter und Wortgruppen</i>	Pronomen, z. B. Personalpronomen: _____ Artikel, z. B. Possessivartikel: _____ Orts- und Zeitangaben: _____, _____
<i>beziehen sich oft auf (Teil-)Sätze</i>	Präpositionalpronomen: _____ Pronomen <i>das</i> : <i>dem</i> , _____

9 a Lesen Sie den Zeitschriftenartikel. Ergänzen Sie. GRAMMATIK

dazu * darüber * dadurch * diese * hier * deren * sie * das

Schon nach der 4. Klasse aufs Gymnasium?

Während in vielen Ländern die Schüler bis zum Alter von 14 oder 15 Jahren gemeinsam lernen, findet in Deutschland oft eine sehr frühe Trennung statt. Hier (1) müssen sich Kinder und _____ (2) Eltern schon in der 4. Klasse für das Gymnasium oder eine andere Schullaufbahn entscheiden. Für _____ (3) Entscheidung spielt der Notendurchschnitt eine wichtige Rolle. Experten streiten sich _____ (4), ob die Trennung nach Leistung so früh sinnvoll ist. Schwächere Schüler entwickelten sich oft zum Positiven, während die Leistungen von sehr guten Schülern später auch nachlassen könnten. _____ (5) sei viel zu wenig vorhersehbar, meinen Gegner der frühen Auswahl. Eine Studie ergab, dass leistungsstarke Schüler von dem frühen Übertritt auf das Gymnasium profitieren. Im Gegensatz _____ (6) wird der Lernerfolg durchschnittlich begabter Kinder _____ (7) gefördert, dass _____ (8) zusammen mit Kindern mit unterschiedlichen schulischen Leistungen in eine Klasse gehen.



b Worauf beziehen sich die ergänzten Verweiswörter? Unterstreichen Sie.

Lesen Sie den Zeitungsartikel in den *Neuen Nachrichten*. Verbessern Sie die Sätze mit den angegebenen Verweiswörtern in der rechten Spalte. Manchmal werden einzelne Wörter, manchmal Satzteile ersetzt. **GRAMMATIK**

Ist Sitzenbleiben pädagogisch sinnvoll?

Im Vergleich zu anderen Ländern bleiben Schüler in Deutschland relativ oft sitzen. Spitzenreiter ist das Bundesland Bayern. In Bayern wiederholen jährlich circa 4 Prozent der Schüler das Schuljahr (1). Aber ist das Wiederholen pädagogisch sinnvoll (2)? Über die Frage, ob das Wiederholen pädagogisch sinnvoll ist, wird immer wieder diskutiert (3). Schüler, deren Zeugnisnoten zu schlecht für eine Versetzung waren, erzielen im darauffolgenden Jahr nicht automatisch bessere Leistungen. Kritiker meinen, dass das Selbstwertgefühl der Schüler sehr unter dem Gefühl leidet, dass die Schüler den Anforderungen für eine Versetzung nicht gerecht werden (4). Außerdem sinkt durch den Misserfolg die Motivation der Schüler zu lernen (5). Den Argumenten, dass das Selbstwertgefühl leidet und die Motivation sinkt, widersprechen die Befürworter des Sitzenbleibens (6). Ihrer Meinung nach führt die Gefahr des Scheiterns dazu, dass Jugendliche mehr Disziplin und Durchhaltevermögen entwickeln. Wenn ein Schüler sitzen geblieben ist, hat er Zeit, den in der letzten Klasse versäumten Stoff zu wiederholen und die Wissenslücken zu schließen (7). Sich langsamer entwickelnde Schüler profitieren von dem gewonnenen Jahr. Sie erzielen nach dem Jahr deutlich bessere Noten (8). Vielleicht ist es ja ein Trost für die Sitzenbleiber, dass die Sitzenbleiber in guter Gesellschaft sind (9). Die Schriftsteller Thomas Mann und Hermann Hesse sowie der Politiker Winston Churchill sind auch sitzen geblieben und trotzdem waren die Schriftsteller Thomas Mann und Hermann Hesse sowie der Politiker Winston Churchill im Leben überaus erfolgreich (10).



- (1) dort
- (2) das
- (3) diese
- (4) darunter
- (5) ihre
- (6) dem
- (7) seine
- (8) danach
- (9) sie
- (10) sie

1. Im Vergleich zu anderen Ländern bleiben Schüler in Deutschland relativ oft sitzen. Spitzenreiter ist das Bundesland Bayern. Dort wiederholen ...

SCHREIBEN ÜBEN: Einen Text zusammenfassen und seine Meinung äußern

11 a Lesen Sie Ihren Text in 10 noch einmal und machen Sie Notizen zu den Stichpunkten.

1. Anteil der Sitzenbleiber *in Deutschland vergleichsweise hoch*
2. Argumente gegen das Sitzenbleiben _____
3. Argumente für das Sitzenbleiben _____

b Welche Ausdrücke im Auswahlkasten haben eine ähnliche Bedeutung wie die Ausdrücke in 1 – 4? Ordnen Sie zu.

Durchhaltevermögen haben * Jugendliche * sich anstrengen * sich Mühe geben * nicht den Anforderungen gerecht werden * nicht versetzt werden * Teenager * das Klassenziel nicht erreichen * Gymnasiasten/Realschüler/... * junge Menschen * etwas nicht schaffen * diszipliniert sein * eine Klasse wiederholen

1. Schüler: _____
2. sitzen bleiben: _____
3. nicht erfolgreich sein: _____
4. ein schwer erreichbares Ziel verfolgen: *Durchhaltevermögen haben, ...*

c Schreiben Sie eine formelle E-Mail (ca. 200 Wörter) zum Thema *Sitzenbleiben* an die Zeitung *Neue Nachrichten*. Sammeln Sie zuerst Ideen und machen Sie dann Notizen zum letzten Punkt.

Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- Fassen Sie den Artikel in **10** auf S. 10 mit eigenen Worten zusammen. Die Ausdrücke in **b** helfen Ihnen.
- Äußern Sie Ihre Meinung zum Thema *Sitzenbleiben*.
- Nennen Sie andere Möglichkeiten, wie man Schüler mit schlechten Leistungen fördern kann.

Alternativen zum Sitzenbleiben
 - Schulpsychologe
 - Tutorenprogramm
 - ...

Vermeiden Sie Wortwiederholungen, indem Sie Synonyme und Verweiswörter verwenden.







Sehr geehrte Damen und Herren,
 mit großem Interesse habe ich den Artikel ...

⬇ NACH AUFGABE B2

12 Lesen Sie die Forumsbeiträge. Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

WORTSCHATZ

bleibend * ~~unvergesslich~~ * unterhaltsam * Beschädigung * Schulleitung * Schaum *
 Streiche * verbarrikadieren * austauschen * untersagen * verewigen * genehmigen * hüpfen

Abistreich?	
<p>Tassi</p> 	<p>Hallo Leute, wie üblich wollen auch wir uns nach den Abprüfungen von unserer Schule mit ein paar provokanten Aktionen für eine <u>unvergessliche</u> (1) Erinnerung an unseren Jahrgang verabschieden. Uns fehlen aber noch Ideen für geeignete _____ (2). Was gab's an eurer Schule oder was habt ihr selbst gemacht?</p>
<p>Scherzkeks</p> 	<p>Wir haben Waschmittel in das Wasser des Schulbrunnens geschüttet. Das Ergebnis waren Berge aus weißem _____ (3). Das hat toll ausgesehen.</p>
<p>Jola</p> 	<p>Wir haben uns mit unserer Unterschrift auf einer Wand in der Aula _____ (4). Das ist eine _____ (5) Erinnerung, mindestens so lange, bis der Maler kommt. ;)</p>
<p>ABine</p> 	<p>Ich finde es gut, wenn man verhindert, dass die Leute am Morgen in die Schule kommen. Viele _____ (6) ja den Eingang mit Tischen und Stühlen. Besser fände ich es aber, die Schlösser der Eingangstüren _____ (7), sodass die Schlüssel der Lehrer nicht mehr passen. Das ist viel effektiver.</p>
<p>Juxi</p> 	<p>Letztes Jahr haben die Abiturienten die Autos der Lehrer bemalt. Leider war die Farbe nicht abwaschbar. Am Ende gab es sogar einen Rechtsstreit wegen _____ (8) von Eigentum. Das war nicht lustig. Bis auf Weiteres sind Abistreiche bei uns _____ (9).</p>
<p>Girl07</p> 	<p>Bei uns gibt es immer eine nette und _____ (10) Show mit der Schulband und Wettbewerben zwischen Lehrern und Schülern, z. B. wer länger auf einem Bein _____ (11) kann. Am besten spricht man sich mit der _____ (12) ab und lässt die Aktion _____ (13), dann ist man auf der sicheren Seite.</p>

13 a Lesen Sie die Ausdrücke 1 – 4. Wie kann man es anders sagen? Verbinden Sie. **WORTSCHATZ**

- | | |
|--|----------------|
| 1. das Zusammengehörigkeitsgefühl verbessern — das Gemeinschaftsgefühl | a verhängen |
| 2. etwas verbieten — ein Verbot | b durchbrechen |
| 3. Zustimmung finden — Gefallen | c stärken |
| 4. neue Wege gehen — die Routine | d finden |

b Lesen Sie den Zeitungsartikel und ergänzen Sie die Ausdrücke aus **a** auf S. 11 in der richtigen Form.

Schüler schwingen den Kochlöffel

Bielefeld – An der Diesel-Realschule wurden früher täglich bis zu 40 Pizzen von einem Lieferdienst bestellt. Das wurde der Schulleitung zu viel und sie verhängte ein Verbot (1). Als weitere Maßnahme gegen Fast-Food wurde das Projekt Schüler kochen für Schüler entwickelt, bei dem jeden Tag eine andere Klasse für die gesunde Verpflegung ihrer Mitschüler verantwortlich ist. Die Schüler _____ jetzt immer mehr _____ (2) daran, selbst Rezepte zu entwickeln und zu kochen. Positiv wird auch empfunden, dass die praktische Tätigkeit _____ des Unterrichtsalltags _____ (3). Zudem _____ das gemeinsame Kochen und Essen das _____ (4) unter den Schülern.



14 Lesen Sie die Forumsbeiträge. Was ist richtig? Unterstreichen Sie. **KOMMUNIKATION**

Kann mich nicht auf den Abiball freuen	
Becool	Der Abiball rückt näher, aber ich kann mich nicht so richtig freuen, weil ich von den Prüfungen noch total erschöpft bin. Mir ist es wirklich ein Rätsel, wie/Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass (1) ich an dem Abend fit sein soll. Habt ihr auch Probleme oder bin ich die einzige?
Queen	Meine Eltern regen sich darüber auf, dass die Eintrittskarte für unsere Abiturfeier 60 Euro kostet. Ich verstehe echt nicht, wieso/Ich habe vollstes Verständnis dafür, dass (2) sie sich so aufregen. Schließlich feiert man das nur einmal!
Moeller08	Mein Vater möchte mich nicht zur Abifeier begleiten. Dagegen spricht, dass/ Ich kann echt nicht verstehen, dass (3) er es nicht für nötig hält, bei diesem wichtigen Ereignis dabei zu sein.

AUSSPRACHE ÜBEN: Betonte und unbetonte Vorsilben bei Verben

15 Hören Sie die Verben und unterstreichen Sie jeweils die betonte Silbe. Welche Vorsilben sind trennbar, welche nicht? Sprechen Sie die Verben dann laut aus und klopfen Sie bei den betonten Silben auf den Tisch.



- legen – belegen – ablegen
- füllen – erfüllen – ausfüllen
- fließen – zerfließen – einfließen
- werten – bewerten – auswerten
- schreiben – verschreiben – einschreiben
- sprechen – entsprechen – aussprechen

Manche Vorsilben können sowohl trennbar als auch nicht trennbar sein. Das ist von der Wortbedeutung abhängig. Kannst du bitte den Satz übersetzen? Hier gibt es keine Brücke, wir müssen mit dem Schiff übersetzen.

16 a Lesen Sie das Gespräch und unterstreichen Sie die betonte Silbe der Verben.

- Welche Noten fließen in deine Abiturnote ein?
- Die von den Fächern, in denen ich die besten Leistungen erzielt habe.

b Bilden Sie zu zweit mit den Angaben im Auswahlkasten Gespräche wie in **a**. Lesen Sie und achten Sie besonders auf die Betonung der Verben.

die Hochschulreife erwerben * sich an der Uni einschreiben * Experimente durchführen * Aktionen untersagen * das Studium abschließen * ...

1 Lesen Sie die Einladung und den Flyer. Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

WORTSCHATZ

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Interessenten, wir laden euch / Sie am 10. November um 18 Uhr zu unserer Informationsveranstaltung ein, mit der wir euch / Sie beim Sch_____ (1) nach der Grundschule unterstützen möchten. Im Anschluss an die Infoveranstaltung sorgt die Schüler-Theater-AG mit einer Show für einen unterh_____ (2) Abend. Wir freuen uns auf euch / Sie!
Das Schulteam der Gesamtschule Neustadt



Gesamtschule Neustadt

Unsere Gesamtschule umf_____ (3) neben den Klassen 5 bis 10 auch eine gymnasiale O_____ (4). Bei uns können die Schüler die Schulabschlüsse für die Mittel-, die Realschule oder das Abitur abl_____ (5). Auch wenn der Notend_____ (6) in der 4. Klasse nicht für den Übert_____ (7) auf das Gymnasium gereicht hat, kann man bei uns die Ho_____ (8) für ein späteres Studium erwerben. Man kann alle Fächer bel_____ (9), die an anderen Schulformen angeboten werden. Soziale Kompetenz ist uns wichtig: Durch das gemeinsame Lernen wird das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler gest_____ (10).



___ /10 Punkte

2 Lesen Sie die Inhaltsangabe und ergänzen Sie die Verweiswörter.

GRAMMATIK

das * diesem * ihn * seinen * seine * dessen * dazu * dort * danach

Mit *Unterm Rad* hat der Schriftsteller Hermann Hesse eine der meistgelesenen deutschen Erzählungen zum Thema *Schule* geschrieben. In _____ (1) Buch geht es um das Schicksal des begabten und fleißigen Schülers Hans Giebenrath. Sowohl sein Vater als auch _____ (2) Lehrer haben hohe Erwartungen an _____ (3). Mit äußerster Disziplin und Durchhaltevermögen bereitet er sich erfolgreich auf die Aufnahmeprüfung für die Klosterschule in Maulbronn vor. _____ (4) darf er diese Eliteschule kostenlos besuchen. _____ (5) freundet er sich mit dem rebellischen Schüler Hermann Heilner an. _____ (6) missfällt _____ (7) Lehrern. Denn sie befürchten _____ (8) negativen Einfluss. Der ständige Leistungsdruck und die mangelnde Freizeit führen _____ (9), dass Hans körperlich und geistig erschöpft ist. ...



___ /9 Punkte

3 Welches Redemittel passt? Lesen Sie den Ausschnitt aus einem Referat über das Thema *Sitzenbleiben* und ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

- zeigt sich, dass * am wichtigsten * Ich kann nicht verstehen, dass *
 Vergleicht man * Anders als in Deutschland * Bei uns hingegen sind

(1) die Zahl der Wiederholer, (2) in Deutschland an den Hauptschulen mehr Schüler eine Klasse wiederholen müssen als an anderen Schularten. An den Grundschulen sind es nur 0,9 Prozent. (3) bleiben Grundschüler in Norwegen, Bulgarien und Island nicht sitzen, wenn ihre Leistungen schlecht sind. (4) das bei uns nicht so ist. In manchen Ländern wird man unabhängig von Noten nicht versetzt, wenn man zu häufig gefehlt hat. (5) die Leistungen für die Versetzung in die nächste Klasse (6).

___ /6 Punkte

QUELLENVERZEICHNIS

Cover: Bernhard Haselbeck, München

S. 6: © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
S. 7: Eva © kegfire - stock.adobe.com; Marcel © sylv1rob1 - stock.adobe.com
S. 8: Ü6 © Karola Warsinsky - stock.adobe.com; Ü7 © Inka - stock.adobe.com
S. 9: Ü8 © Thinkstock/iStock/XiXinXing; Ü9 © pusteflower9024 - stock.adobe.com
S. 10: © Ralf Geithe - stock.adobe.com
S. 11: von oben: © Jacob Lund - stock.adobe.com; © michaeljung - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Elisaveta Ivanova; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia
S. 12: © Gerhard Seybert - stock.adobe.com
S. 13: Ü1: Gerd Pfeiffer, München; Ü2: Cover „Unterm Rad“, Hermann Hesse © Suhrkamp Verlag, Berlin
S. 14: Ü1 © alephnull - stock.adobe.com; Ü4 © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 15: © rh2010 - stock.adobe.com
S. 17: Foto © vadim_key - stock.adobe.com
S. 18: © F8studio - stock.adobe.com
S. 19: © Tyler Olson - stock.adobe.com
S. 20: © Getty Images/iStock/DaLiu
S. 22: © Getty Images/iStock/MangoStar_Studio
S. 23: Ü4 © iStockphoto/Izabela Habur; Ü5 © Getty Images/iStock/AnnaNahabed
S. 24: Ü6 von oben: © Thinkstock/iStock/mheim3011; © Thinkstock/iStock/omgimages; © Thinkstock/iStock/XiXinXing; Ü7 © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
S. 26: © Getty Images/iStock/Wavebreak
S. 27: oben © Getty Images/iStock/Yobro10; unten © Getty Images/iStock/WestOneStudios
S. 28: © Getty Images/iStock/erikreis
S. 30: Foto © Getty Images/E+/alvarez
S. 31: links © Getty Images/iStock/skynesher; rechts © Getty Images/iStock/Oleksiy Mark
S. 32: Anna © Getty Images/OJO Images/Sam Edwards; Ü6 © Getty Images/OJO Images/Paul Bradbury; Ü7 © fotolia/Yuri Arcurs
S. 33: Ü9 © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 34: Ü11 © Getty Images/iStock/Gwengoa; Ü12 © Thinkstock/iStock/m-image-photography
S. 35: b © Hueber Verlag/Isabel Krämer-Kienle; c © Getty Images/iStock/miri-am-doerr
S. 37: Ü3 © Hueber Verlag/Peer Koop
S. 38: b: Cover „Die Reinsten“ © Golkonda Verlag; Cover „Peterchens Mondfahrt“ © Random House; c: Cover: Soentgen/Konstantinov, „Wie man mit dem Feuer philosophiert“ © Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2015; Cover „Die Scanner“ © S. Fischer Verlag GmbH; Cover „Die Tyrannei des Schmetterlings“ © Kiepenheuer & Witsch
S. 39: © Getty Images/iStock/Izabela Habur
S. 41: Roboter Sophia © Hanson Robotics Limited
S. 42: Ü9 © mauritius images/Vladimir Jovanovic/Alamy; Ü11 © Getty Images/E+/georgeclerk
S. 43: A © Getty Images/iStock/bestdesigns; © Getty Images/iStock/YakobchukOlana; © Getty Images/iStock/guwendemir
S. 45: Schachautomat © mauritius images/Zip Lexing/Alamy
S. 46: Ü1 © Артём Князь - stock.adobe.com; Ü2 © fotolia/Viktor Gmyria
S. 47: Ü4 © glebchik - stock.adobe.com; Ü6 © Getty Images/iStock/NADOFOTOS
S. 48: Ü7 © paulzhuk - stock.adobe.com; Ü9 © Getty Images/iStock/bankrx
S. 49: Foto © iStockphoto/aabejon
S. 50: © ALDECAstudio - stock.adobe.com
S. 52: © adiruch na Chiangmai - stock.adobe.com
S. 53: Fledermaus © Getty Images/iStock/CraigRJD
S. 54: Ü1 © Getty Images/E+/PeopleImages; Ü4 © Getty Images/iStock/Daria_Andrianova
S. 55: Ü5 © Getty Images/iStock/Fitzer; Ü6 © Getty Images/iStock/max-kegfire
S. 56: Ü7 © Getty Images/DigitalVision Vectors/enjoynz; Ü8: Art © Arwen Schnack; Toni © Thinkstock/Goodshoot/Getty Images
S. 58: Ü11 © Getty Images/iStock/mediaphotos; Ü12: Ivo © Getty Images/E+/Drazen_.; tatJM © Getty Images/iStock/Daniel Ernst
S. 59: Bürger © Getty Images/E+/Tempura; Ü13 © Getty Images/iStock/luplupme
S. 60: Foto © Getty Images/iStock/mediaphotos
S. 61: © Getty Images/iStock/KatarzynaBialasiewicz
S. 62: 1 © msharova - stock.adobe.com; 2 © msharova - stock.adobe.com;

3 © Getty Images/iStock/klikk; 4 © Getty Images/Photodisc/Digital Vision;
5 © Getty Images/iStock/Alexandr Scraeghin; 6 © Getty Images/iStock/Nobi_Prize
S. 64: Ü5 © plainpicture/Cultura/Streetangel; Ü7 © Getty Images/E+/skynesher
S. 65: Ü8 © Getty Images/iStock/ThomasFluegge; Ü9 © ddp images/abaca
S. 66: Ü11 © Getty Images/iStock/Reuben Schulz; Ü12 © Getty Images/iStock/JBryson; Smiley © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
S. 68: © Getty Images/iStock/Brauns
S. 69: Ü2 © Christophe Ketels/Reporters/laif
S. 70: © Getty Images/E+/gilaxia
S. 71: Ü4 © Getty Images/E+/mevans; Ü6 © Getty Images/iStock/gorodenkoff
S. 72: Ü7 © Getty Images/E+/Imgorhand; Ü8 © Getty Images/E+/filadendron
S. 74: © Getty Images/E+/filadendron
S. 75: © Getty Images/iStock/Kyryl Gorlov
S. 77: © Getty Images/iStock/Yurich84
S. 78: © rupbilder - stock.adobe.com
S. 79: Ü4 © Thinkstock/iStock/lightphoto; Ü5 © Getty Images/iStock/jamesteohart
S. 80: Ü6 von oben: © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; © Mariia Nazarova - stock.adobe.com; © iStock/kevinruss; © Getty Images/E+/FG Trade; © Getty Images/E+/Mixmike; Ü7 © Getty Images/iStock/vovashevchuk
S. 82: Ü11 © Getty Images/E+/asiseit; Ü12 © Getty Images/iStock/Rawpixel
S. 85: © Getty Images/iStock/Canetti
S. 86: © Getty Images/E+/SDI Productions
S. 87: Foto © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 88: © Getty Images/iStock/JackF
S. 89: © Getty Images/E+/CasarsaGuru
S. 90: © iStock/adlifemarketing
S. 94: © Thinkstock/BananaStock
S. 95: Ü3 © Getty Images/iStock/mikkelwilliam; Ü4: A © Getty Images/E+/Imgorhand; B © Getty Images/iStock/nullplus; C © dshereMETA - stock.adobe.com
S. 96: © Getty Images/E+/Imgorhand
S. 98: Smileys alle © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
S. 99: Ü11 © Getty Images/E+/wakila; Ü12 © Getty Images/iStock/sportpoint
S. 101: © Getty Images/PHOTOS.com>>/Jupiterimages
S. 102: Ü3 von oben: © Getty Images/iStock/Kemter; © Getty Images/iStock/AndreaObzerova; © Getty Images/iStock/ajr_images; © Thinkstock/DigitalVision/James Woodson
S. 103: © Getty Images/E+/imagestock
S. 104: Ü7 © Getty Images/E+/subman; Ü8 © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; Ü9 © Getty Images/E+/Petar Chernaev
S. 106: © Getty Images/E+/FatCamera
S. 108: © Getty Images/E+/Rike_ü
S. 110: Ü1 © Thinkstock/iStock/sanjagrujic; Ü3 © Getty Images/iStock/gorodenkoff
S. 111: Ü4 © Getty Images/iStock/stocknroll; Ü5 © Getty Images/iStock/zdenkam; Ü6 © Getty Images/iStock/design56
S. 112: Ü7 © Getty Images/E+/Kemter; Ü8: Leni © Getty Images/E+/Pekic; Anne © Getty Images/E+/FatCamera
S. 113: © Getty Images/iStock/visualspace
S. 116: © Getty Images/E+/roshinio
S. 117: © Getty Images/iStock/Tetiana Garkusha
S. 118: Ü3 © Getty Images/E+/Anchii; Ü4 © Getty Images/iStock/tanyss
S. 120: Ü7 © Getty Images/E+/Ijubaphoto; Ü8 © Getty Images/iStock/ajr_images
S. 121: © Getty Images/iStock/FatCamera
S. 122: © Getty Images/iStock Unreleased/justhavealook
S. 123: Nils © Getty Images/E+/dsharpi; Luftpumpe © iStock/kolosm; Ü14 © Getty Images/iStock/Bogdan Kurylo
S. 125: © Thinkstock/iStock/Tylinek
S. 126: © Getty Images/iStock/tanuha2001
S. 127: Foto © Getty Images/iStock/Comeback Images; Smiley © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
S. 128: Ü6 Cover © Kiepenheuer & Witsch
S. 129: Basti © Thinkstock/Jupiterimages; Anton © Getty Images/iStock/Merlas
S. 130: Ü9 © Getty Images/iStock/ChristopherBernard; Ü10 © dpa Picture-Alliance/Hendrik Schmidt
S. 133: Cover „Tauben fliegen auf“ © dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG; Smiley © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
Alle weiteren Fotos: Bernhard Haselbeck, München
Illustrationen: Rosa Linke, Weimar
Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München